

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Werkausschusses der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau

vom 7. Februar 2019

ö 7: Beratungsgegenstand

Verschiedenes und Anfragen

- von Werkleiter Kattau zum Stadtrats-Workshop „Nahmobilitätskonzept“
- von Werkleiter Kattau zur Klärschlamm-sorgung 2020 bis 2027
- von Stadtrat Büchele zum Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“
- von Stadtrat M. Kaiser zur Anerkennung des Einsatzes der Winterdienst-helfer
- von Stadtrat Rupflin zur Brücke im Oberreutiner Weg

Az.: 0242

Stadtrats-Workshop „Nahmobilitätskonzept“

Werkleiter K a t t a u erinnert an die Anmeldung zu o.g. Workshop und teilt hierzu folgendes mit:

Die ersten Ergebnisse des Nahmobilitätskonzeptes liegen vor. Bei einem gemeinsamen Workshop wollen wir den Stadtrat über die Bestandsaufnahme der Experten, eine Zusammenfassung der Erkenntnisse aus dem laufenden Prozess sowie über den Konzeptentwurf informieren. Schwerpunkte des Workshops sind das Radroutennetz, die dazugehörigen Qualitätskriterien und Ihre Schwerpunkte für den Fußverkehr.

Es wäre wünschenswert, wenn jeweils mindestens ein Vertreter der Stadtratsgruppierungen am Workshop teilnehmen könnte.

Der Stadtrats-Workshop findet am Donnerstag, den 21.02.2019 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauptamtes (Bregenzer Straße 6, 88131 Lindau) statt.

Klärschlamm Entsorgung 2020 bis 2027

Werkleiter **K a t t a u** informiert den Werkausschuss über folgenden Sachstand:

Durch die Ende 2017 in Kraft getretene neue Klärschlammverordnung wurden die Betreiber von Kläranlagen verpflichtet, den erzeugten Klärschlamm möglichst hochwertig zu verwerten und dabei eine Rückgewinnung von Phosphor anzustreben. Auf Anregung des Zweckverbands für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) haben sich der Landkreis Oberallgäu, die Stadt Kempten und die Stadt Lindau über eine gemeinsame Klärschlammstrategie ausgetauscht, mit dem Ergebnis, bei der Klärschlamm Entsorgung enger zusammenzuarbeiten.

Da sowohl die thermischen Klärschlammbehandlungsverfahren zur Beseitigung des Klärschlammes, zumindest im entsprechenden Kapazitätsbereich, als auch die Technik zur Phosphorrückgewinnung noch nicht existieren bzw. noch in der Erprobungsphase sind, hat man sich verständigt, die Entsorgung der Klärschlämme gemeinsam auszuschreiben. Für die Kläranlage Lindau bietet diese Vorgehensweise größtmögliche Wirtschaftlichkeit und die notwendige Entsorgungssicherheit wird mittel- bis langfristig gewährleistet.

Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“

Stadtrat **B ü c h e l e** bezieht sich auf das Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“ und spricht die damit verbundene Vergrößerung von Grünland an. Er erklärt, dass hierunter auch das Straßenbegleitgrün fällt. Die Stadt sollte schauen, welche Flächen zu Blühwiesen umgestaltet werden können bzw. in Frage kommen. Evtl. kann dies auch bei Wohngebieten bzw. Bebauungen gefordert werden, sodass nicht nur Steingärten entstehen.

Stadtrat **S t r a u ß** schlägt als mögliche Fläche das ehemalige Maisfeld im Gebiet Oberes Rothenmoos vor.

Stadtrat **M. K a i s e r** regt an, dies bei der Bauleitplanung unterzubringen oder auch über eine Satzung zu regeln.

Anerkennung des Einsatzes der Winterdiensthelfer

Stadtrat **M. K a i s e r** spricht ein Lob für Oberbürgermeister Dr. Ecker aus, da sich dieser persönlich mit Kuchen bei den Mitarbeitern der Polizei für den Einsatz beim Winterdienst bedankt hat. Auch im Namen seiner Kollegen möchte er nochmals Danke sagen. Er hält das für eine tolle Sache.

Oberbürgermeister **D r. E c k e r** ergänzt, dass er heute auch schon bei den Mitarbeitern der Stadtgärtnerei vorbeigeschaut hat und sich auch noch bei den Helfern der Feuerwehr, dem THW und dem Bauhof persönlich bedanken wird. Eine entsprechende Anerkennung ist hier angebracht.

Brücke Oberreitiner Weg

Stadtrat **R u p f l i n** erkundigt sich über den aktuellen Sachstand zur Brücke im Oberreitiner Weg.

Herr **H u m m l e r** informiert ihn darüber, dass die Brücke im Oberreitiner Weg kombiniert mit dem Ausbau des Motzacher Tobelbaches ertüchtigt werden sollte. Auf der Liste der zu ertüchtigenden Brücken steht diese aber an einer der ersten Stellen.

- II. An die Fraktionen z.K.
- III. An das Amt 60, 62/622, 62/624 zum Vollzug
- IV. An die Ämter 02, 14, 20, 62/620-626 z.K.
- V. Zum Akt

Lindau (B), den 13.02.2019



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



Sara Ferber
Protokollführerin